

# Patricia Murawski

*Portfolio*  
2020



**Actionpainting**  
**Malerei**  
**Installation**  
**Fotografie**  
**InSitu**

**Energie**  
**Transformieren**  
**Verbinden**  
**Sehen**  
**Verstehen**



# Outdoorstudio 2020

Kopfarbeit

Wolkensimulator

Körperbilder

Vita

Weitere BangPaintings



# PROJEKT „OUTDOORSTUDIO 2020 - EINE PERFORMANCE REIHE“

Malerei | Actionpainting | Performance

#outdoorstudio2020

## Next Outdoorstudio:



20.02.2020  
2:20 PM



||



## Einführung

Meine Haarmalereien, die «Bang Paintings», sind eine von mir vor 10 Jahren kreierte Form des Action Paintings. Sie entstehen indem ich meine Haare in schwarze Farbe tauche und diese mit schwingenden Bewegungen auf das Trägermaterial aufschlagen lasse. Die Bewegung geht durch meinen ganzen Körper und findet ihr Ende, wenn die Haarspitzen auf die Leinwand treffen.

Die besondere Qualität der «Bang Paintings» ist ihre Lebendigkeit und ihre Energie, welche sie im einzigartigen Entstehungs-Prozess aufnehmen und den Betrachter erfahren lassen. Vergleichbar mit einer Stimmgabel, die ihr Resonanzfeld mit dem Instrument verbindet, wirken die «Bang Paintings» ebenso mit ihrer Energie und Lebendigkeit abfärbend auf den Betrachtenden.

## Die Idee

der Outdoorstudio-Performance Reihe  
Ich stellte im Verlauf der Jahre fest, dass ich am liebsten ich draussen male. Die individuelle Situation und das Umfeld beeinflussen die Performance und somit den konkreten Entstehungsprozess der Bilder - was ich mag.

Somit sind Performances im öffentlichen Raum mit direkter Konfrontationsmöglichkeit ein spannendes und gutes Spielfeld, für diese Performance-Reihe, die ich zum 10. jährigen Jubiläum meines künstlerischen Schaffens mit der Haarmalerei ins Leben gerufen habe. 2020 werde ich an jedem 3. Donnerstag des Monats meine vorbereiteten Leinwände ausbreiten, meine Farbe anrühren und die vorbereitete Anzahl an Bildern malen. Gäste und Neugierige erfahren den Ort und den Zeitpunkt über meine social Media Kanäle und sind herzlich willkommen mich beim Outdoorstudio zu besuchen und zu unterstützen. Ich habe dafür bewusst Größen und Mengen festgelegt, um kontinuierlich über das Jahr die verschiedenen Serien entstehen zu lassen.

## Zyklus

der Performance  
So wie die Jahreszeiten und auch jeder einzelne Monat seine unterschiedlichen Qualitäten mit sich bringt, werden sich die Performances monatlich in einem ganz anderen Wesen zeigen. Die daraus entstehenden Kunstwerke werden durch den Einfluss der Situation unterschiedliche Energien und Themen in sich tragen. Ich habe vier Feste Formate festgelegt, die kontinuierlich jeden Monat in einer festen Mindestanzahl entstehen werden. In den wärmeren Monaten werden situativ weitere Formate dazukommen. Der Rahmen der Performance hat eine grosse Spannweite. Die Malerei kann in einem stillen und intimen Kontext passieren (was eher der Zurückgezogenheit des Winters entspricht), sie kann sich ebenso in einem expressiven Feuerwerk mit lauter musikalischer Untermalung zeigen, wie ich es für den Sommer andenke. Anlässlich des Jubiläums meiner allerersten Performance möchte ich im Juli eine grössere Aktion machen, bei der ich

# PROJEKT „OUTDOORSTUDIO 2020 - EINE PERFORMANCE REIHE“

Malerei | Actionpainting | Performance



vier weitere Bilder im Format 2m x 3m entstehen lassen werde (analog zu Nr. 10 bis Nr. 13, die damals bei der ersten Performance in der Sommergalerie in Wuppertal entstanden). Ich bin offen meiner Intuition zu folgen und je nach Monat weitere Bilder ins Programm mit aufzunehmen, auch Wunschformate, die für den Käufer in der Performance speziell hergestellt werden haben Platz in diesem Kontext. Ich freue mich sehr auf die kontinuierliche Bearbeitung durch dieses Format und freue mich zu beobachten wie sich je nach Jahreszeit und Witterung die Art der Performance und der Charakter der Bilder verändern wird und wie sie die unterschiedlichen Monats- und Jahreszeit-Energien in sich tragen werden. Darin liegt die Einzigartigkeit, die im Nachhinein immer mit den Gemälden mitschwingt. Vor meinem geistigen Auge stehen die Gemälde schon in einem grossen Raum versammelt. Ganz besonders gespannt bin ich die langen Formate (2,10 m x 0,6 m), die ein Körper ähnliches Format haben und deren Serien Titel „Superhelden-Reihe“ lautet. Es wird enorm spannend sein am Ende des Jahres alle 24 entstandenen Bilder in ihrem mächtigen Format versammelt ansehen zu können und ihre Wirkung zu spüren.

## **Die Serien**

### **Die Superhelden**

In dem langen schlanken Format werde ich Themen transportieren, die optisch an eine humanoide Form erinnern lassen. Ich möchte Charaktere auf die Leinwand bitten. Während ich bei der einen Leinwand an eine männliche Superhelden Kraft denke, kommt immer ebenso als Pendant eine weibliche Superheldin dazu. Denn beide bedingen einander.

### **Die Sternenkinder**

Es handelt sich dabei um ein monatlich entstehendes Bild, welches aus zwölf kleinen Keilrahmen zusammgelegt wird. Ich male es so, dass jeder Keilrahmen für sich als Informationsträger funktioniert während er gleichzeitig mit all seinen 143 Geschistern harmonisiert und auf das Große Ganze (Bild) verweist. So wie sich das Firmament aus vielen Sternen zusammensetzt und sich doch für uns als ein Bild zeigt.

### **Das Portraitformat**

Ein mal ein Meter ist die neutralste Zahl und so das neutralste Format, das ich mir denken kann. Hier experimentiere ich damit verschiedene Menschen ins Portrait zu holen. Es ist eine Interpretation meinerseits wie ich jemanden energetisch wahrnehme. Ich trainiere hier meine Sehfähigkeiten und lerne meine Vorgehensweise durch den Ausdruck der Haarmalerei zu konkretisieren.

### **Das freie Format**

...lässt mir den Raum den ich in jeder Struktur, in jedem Konzept brauche, um meine aktuellsten Themen mit einfließen zu lassen. Hier thematisiere ich was mich aktuell beschäftigt.



**Outdoorstudio 2020**  
**Kopfarbeit**  
**Wolkensimulator**  
**Körperbilder**  
**Vita**  
**Weitere BangPaintings**

## WERKSERIE „KOPFARBEIT“

Malerei | Fotografie | Performance



Eine wichtiger Werkprozess ist die „Kopfarbeit“, sie besteht aus mehreren Elementen, die durch ihre Kombination miteinander eine ständig variierende Ausstellungssituation herbeiführen können. Bestandteile sind Fotografien, großformatige Malereien (Bang Paintings), ein Künstlerbuch und die Performance, bei der ich an Actionpainting erinnernd mit meinem Körper und meinen Haaren male. Im Mittelpunkt dieser künstlerischen Auseinandersetzung steht das „Headbanging“. Es ist eine Tanzform, die hauptsächlich langhaarige Metal- und Hardrockfans praktizieren. Tanzen mit dem Kopf, der im Takt der Musik vor, zurück, seitwärts, im Kreis oder in Achtform geschwungen wird damit die Haare fliegen.

Die Fotografien fokussieren die Momentaufnahme der Tanzbewegung und die der fliegenden Haare. Auf den Fotos erscheint der im Alltag schwarz gekleidete Hardrockfan aus dem Kontext herausgelöst, trägt weiße Kleidung und tanzt vor einem weißen Hintergrund. Die Farbfotografien zeigen differenzierteste Übergänge von abgelichteten Weißtönen, so wirken die Bilder nahezu farblos. Die Hautflächen, wie sie an Füßen, Armen, Händen und im Gesicht der Porträtierten sichtbar sind, zusammen mit deren natürlicher Haarfarbe, stellen die stärksten Farbakzente innerhalb dieser Serie dar.

Durch die starke Reduktion liegt der Fokus der Bilder auf der Bewegung des Körpers und dem Bewegungsspiel der Haare.

Die je nach Kopf- und Körperbewegung erstarrten Haare bilden auf den Fotografien abstrakte, nahezu ornamental wirkende Formgebilde ab. So fächern sie sich auf manchen Fotos zur breiten Fläche auf, verwirbeln sich auf anderen spitz in alle Richtungen oder gleichen einem Strudel.



## WERKSERIE „KOPFARBEIT“

Malerei



Dieselben floralen Formen finden sich ebenfalls in den Malereien, den „Bang Paintings“, wieder. Sie zeigen zumeist schwarze Farbflecken und stakkatohafte Punkt- und linienfolgen, die sich mal als einzelne, filigran nervöse Striche und mal als vehement verdichtete Bündel auf dem Grund der rohen Leinwand ausbreiten, und gleichzeitig von einem großen Leerraum bestimmt sind. Neben der absichtsvollen Reduktion der künstlerischen Mittel haben beide Medien eine gemeinsame inhaltliche Dimension mit der sie sich wechselseitig kommentieren: ihr übereinstimmendes inhaltliches Thema ist die Bewegung des Headbangens. Indem ich meine Haare in extra dafür angerührte schwarze Farbe tauche und durch headbanger-typische Bewegungen die farbe auf die Leinwand schleudere, entstehen diese speziellen Farbflächen, die charakteristisch für die Bang Paintings sind. Bei dieser Aktion kann entweder die Leinwand vertikal von der Decke herunterhängen oder auch auf dem Boden liegen. Als Ergebnis entstehen energiegeladene, großformatige Malereien, die den Gedanken des amerikanischen Expressionismus weiterführen. Die Bilder haben variable Größen zwischen 30 cm und 300 cm. Alle sind mit Fingerfarbe und Gouache auf Baumwolle gemalt. Meistens werden sie auf Keilrahmen gespannt. Manchmal bieten die Ausstellungsorte jedoch auch Möglichkeiten zu Lichtinstallationen oder anderen Installationsarten, die mehr mit den Räumlichkeiten spielen.



# „ÜBERMORGENKÜNSTLER“

[Ausstellungsansicht, Baden-Baden ]



Patricia Murawski (1985)  
BANG PAINTING NR. 13  
(AUS DER SERIE KOPFARBEIT)

2011

200 x 280 cm  
Fingerfarbe und Gouache auf Baumwolle

HGK Basel

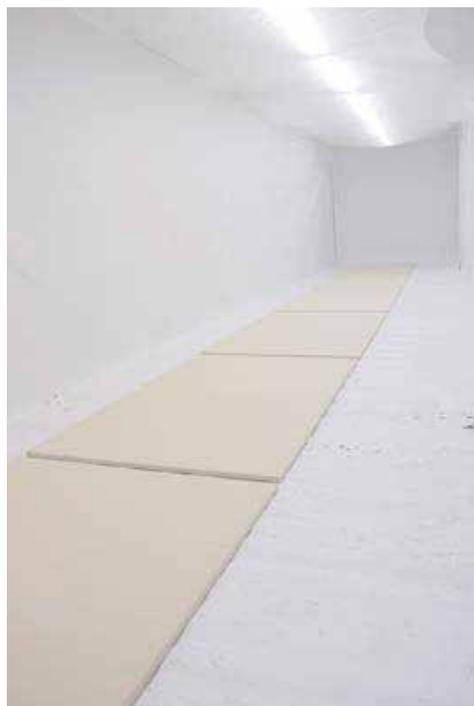
Angelehnt an die Headbangbewegungen von Heavy Metal-Fans schleudert Patricia Murawski für „Bang Painting Nr. 13“ ihre in Farbe getauchten Haare auf die Leinwand. Dadurch stehen der körperliche Malakt und sein materielles Ergebnis in einem unlösbaren Spannungsverhältnis.

04

Ausstellungsansicht - „Übermorgenkünstler“,  
Staatliche Kunsthalle Baden-Baden (Raum 2)  
und Texttafel  
Patricia Murawski, Bang Painting Nr. 13, 2011,  
280 x 200cm, Gouache und Fingerfarbe auf Leinwand

# „a2 - ALLER ANFANG IST ZWEI“

[Ausstellungsansicht (Schlauchraum), Forum Kunst und Architektur, Essen ]



# „FLURKUNST“

Ausstellungsansicht, Essen



Ausstellungsansicht - „Flurkunst“, Essen, Deckeninstallation im obersten Raum mit Bang Painting Nr. 2, ca. 250 x 200 cm



# „HIGH FIVE RENÉE“

Ausstellungsansicht, Stadtgalerie Saarbrücken



Patricia Murawski, Bildbeispiel: Wandmalerei in der Stadtgalerie Saarbrücken, ca. 10 m



## WERKSERIE „KOPFARBEIT“

Performance



Die Performance stellte ursprünglich den Entstehungsprozess der Bang Paintings dar. Beginnend mit dem Anrühren der Farbe, über das Eintauchen der Haare bis hin zum schleudern der Farbe auf die Leinwand - alles in Begleitung zu lauter Rockmusik.

Mittlerweile hat sich die Thematik der Malerei auf den ganzen Körper erweitert. Die Malerei mit den Haaren, dem Körper sowie der Einsatz von Wasser und Farbe werden auf eine performativere Weise auch zu experimenteller Musik umgesetzt und sind somit weniger ergebnisorientiert. Je nach Situation, Räumlichkeiten und anderen Mitwirkenden wird jede Performance einzigartig. Je spezieller der Ort ist, je mehr Freiheiten ich mit der fliegenden Farbe habe, umso interessanter ist das Ergebnis. Sei es Haarmalerei direkt auf die Wand, die Strasse, in einer kleinen folienumringten Box oder mit Finale in einem kleinen Flusslauf.





Patricia Murawski, Bang Painting Tour, 2012, Münster und München



The background is an abstract composition of colors and textures. A large, textured teal area occupies the lower-left and central portions. To the right, there are bold, solid blocks of red and purple. The top section is dominated by a dark, almost black area with some faint, circular red spots. The overall effect is a vibrant, layered, and somewhat chaotic visual field.

**Outdoorstudio 2020**  
**Kopfarbeit**  
**Wolkensimulator**  
**Körperbilder**  
**Vita**  
**Weitere BangPaintings**

## WERKSERIE „WOLKENSIMULATOR“

Malerei (Acryl)



Die Bilder aus diesem Werkprozess bestehen aus unterschiedlichen Farbschichten, die sich in größeren und kleineren fleckenartigen Farbwolken zusammensetzen. Im Englischen sind die Vokabeln viel passender durch „colour and paint“ beschrieben. Beides spielt eine wichtige Rolle in meiner Malerei. Farbstimmungen (colour) übertragen Emotionen, die das Wesen des Bildes widerspiegeln. Der Umgang mit Farbe und ihrer Konsistenz (paint) verleiht den Bildern Tiefe und Charakter. Verschiedene Farbschichten verdichten und überlagern sich. Sie schieben sich in das Blickfeld oder geben es frei, auf einen Raum, der mit Farbwolken und Flächen gefüllt ist. Es wirkt als wäre dieser Raum ein Schlüsselloch oder ein Fernrohr, durch das nur ein kleiner Bildausschnitt eines größeren Systems sichtbar ist. In unterschiedlichen Konstellationen eingefroren wirken die Farbwolken wie Planeten, die sich kreisend in ihrem System bewegen. Schweift der Blick kurz ab, so bewegen sie sich weiter und hinterlassen weiter ihre Spuren.



Analog zu den echten Wolken am Himmel, die manchmal schemenweise an Tiere oder Fantasiewesen erinnern, denen man in der Kindheit gern hinterhergesehen hatte, können auch diese Farbwolken die Gedanken des Betrachters davontreiben lassen. Lässt er seiner Phantasie freien Lauf kann er Gesichter, Tiere, Landschaften und andere Wesen finden.



Weitere Bilder aus dieser Serie zeigen Bilder in einem wässrigen, fast ausgewaschen Zustand, fast als wären sie im Regen vergessen worden. Die von Farbstimmung erzeugten Emotionen, sowie die Tiefenwirkung durch Transparenzen in der Farbdichte zwischen den Ebenen, zeichnen den Charakter dieser Bilder aus. Die Bilder haben eine Seitenlänge von bis zu 210 cm. Alle sind mit Acryl und Gouache auf Baumwolle gemalt und auf Keilrahmen aufgezogen.



„O.T.“

[2013, aus der Serie „Wolkensimulator“, 90x80 cm, 70x80xm, 60x80xm, Acryl und Gouache auf Baumwolle ]



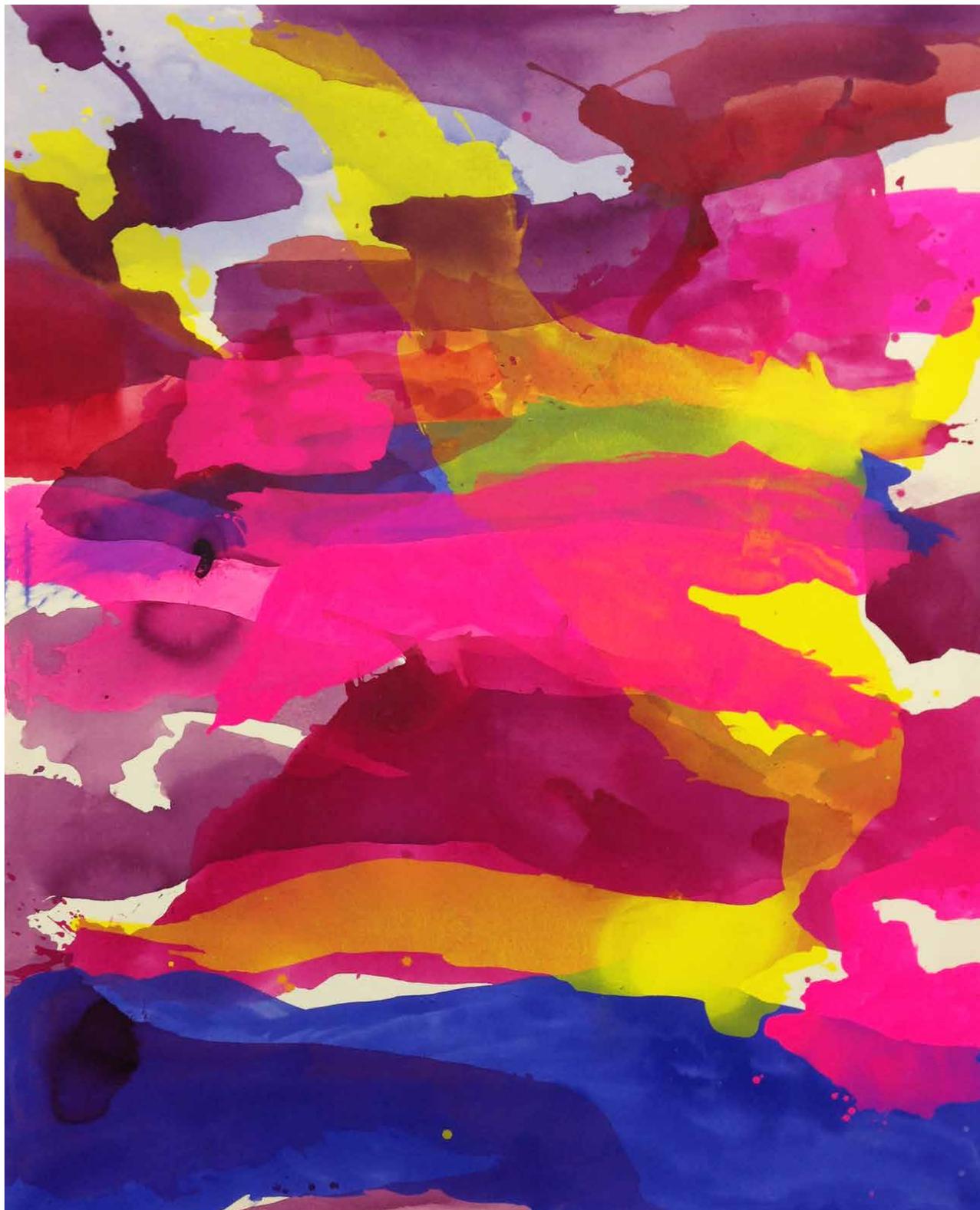
„O.T.“

[2016, 160 x 200 cm, Acryl auf Baumwolle ]



„PINK PANTHER“

[2015, 160 x 200 cm, Acryl auf Baumwolle ]



„Das Paar und der Stier.“

[2016, 160 x 140 cm, Acryl auf Baumwolle ]





„O.T.“

[2017, 160 x 200 cm, Acryl auf Baumwolle ]





Details oder auch „Mein Facebook“

# „Winterhimmel“

[2013, 195 x 95 cm, Acryl und Gouache auf Baumwolle ]



„MÉNAGE À TROIS“

[2015, 160 x 200 cm, Acryl auf Baumwolle ]

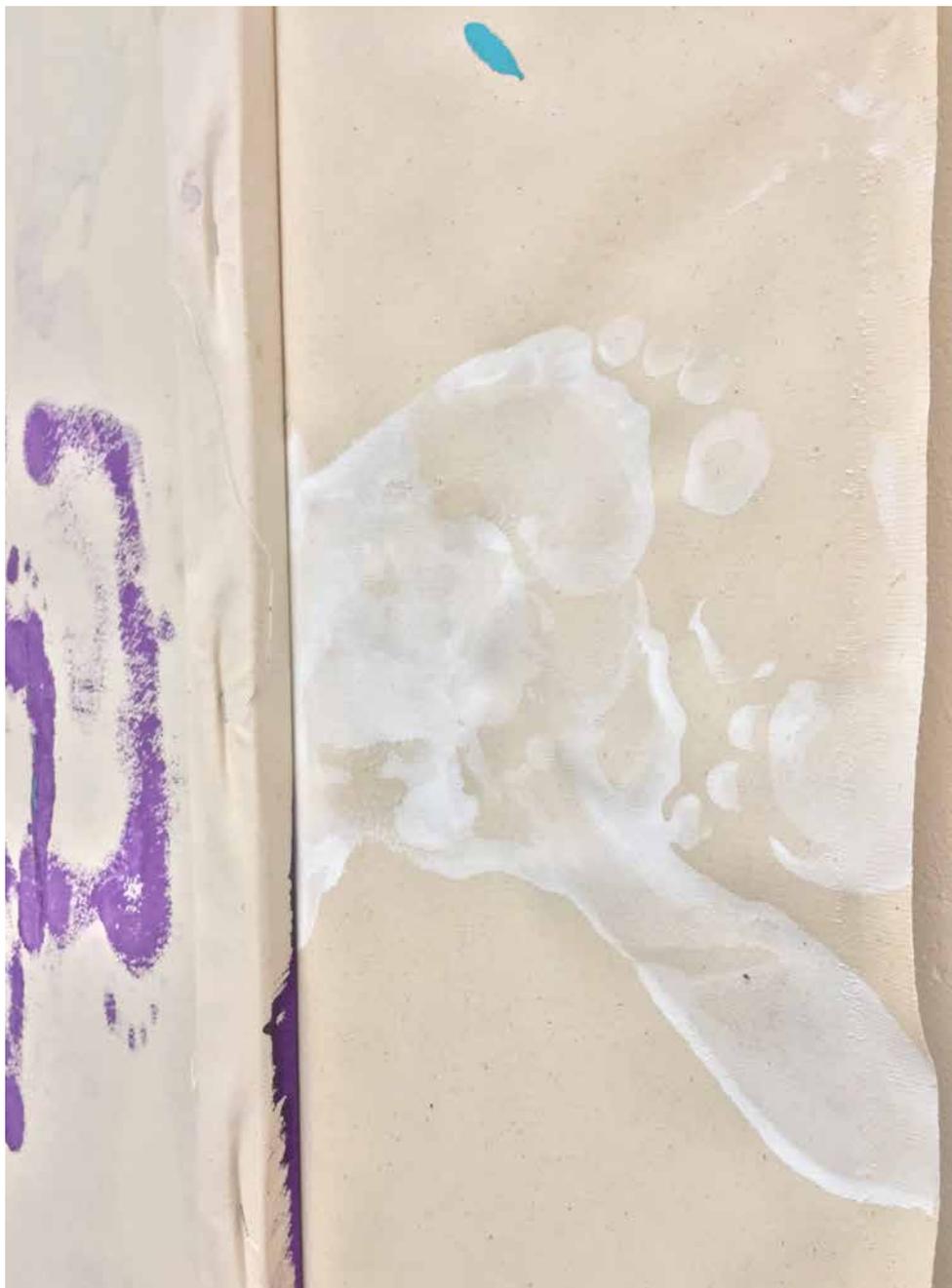




**Outdoorstudio 2020**  
**Kopfarbeit**  
**Wolkensimulator**  
**Körperbilder**  
**Vita**  
**Weitere BangPaintings**

## WERKSERIE „KÖRPERARBEIT“

Fußmalerei



Die Tanzbilder sind eine Serie von großen, farbin-  
tensiven Malereien auf Baumwolle. Die Heran-  
gehensweise so Bilder zu erzeugen erfolgt aus  
dem Interesse heraus meiner Geste eine größere  
Reichweite geben zu können. Es ist ein Experimen-  
tierfeld welches mir im Laufe der Zeit immer mehr  
beweist, dass mir das Malen auf dem Boden, der  
direkte Fluss der Geste und die Idee, dass die Füße  
ihr eigenes Gehirn haben zusagt.

Auf den Bildern beginne ich zu tanzen oder auch  
meinen Assoziationen das Eiskunstlaufen (was  
ich seit Kindheitsbeinen an ausübe) freien Lauf zu  
lassen. Ich fordere mich heraus und teste wie „groß“  
ich bin, wie weit ich reiche und wie intensiv ich auf  
die Leinwand einwirken kann.



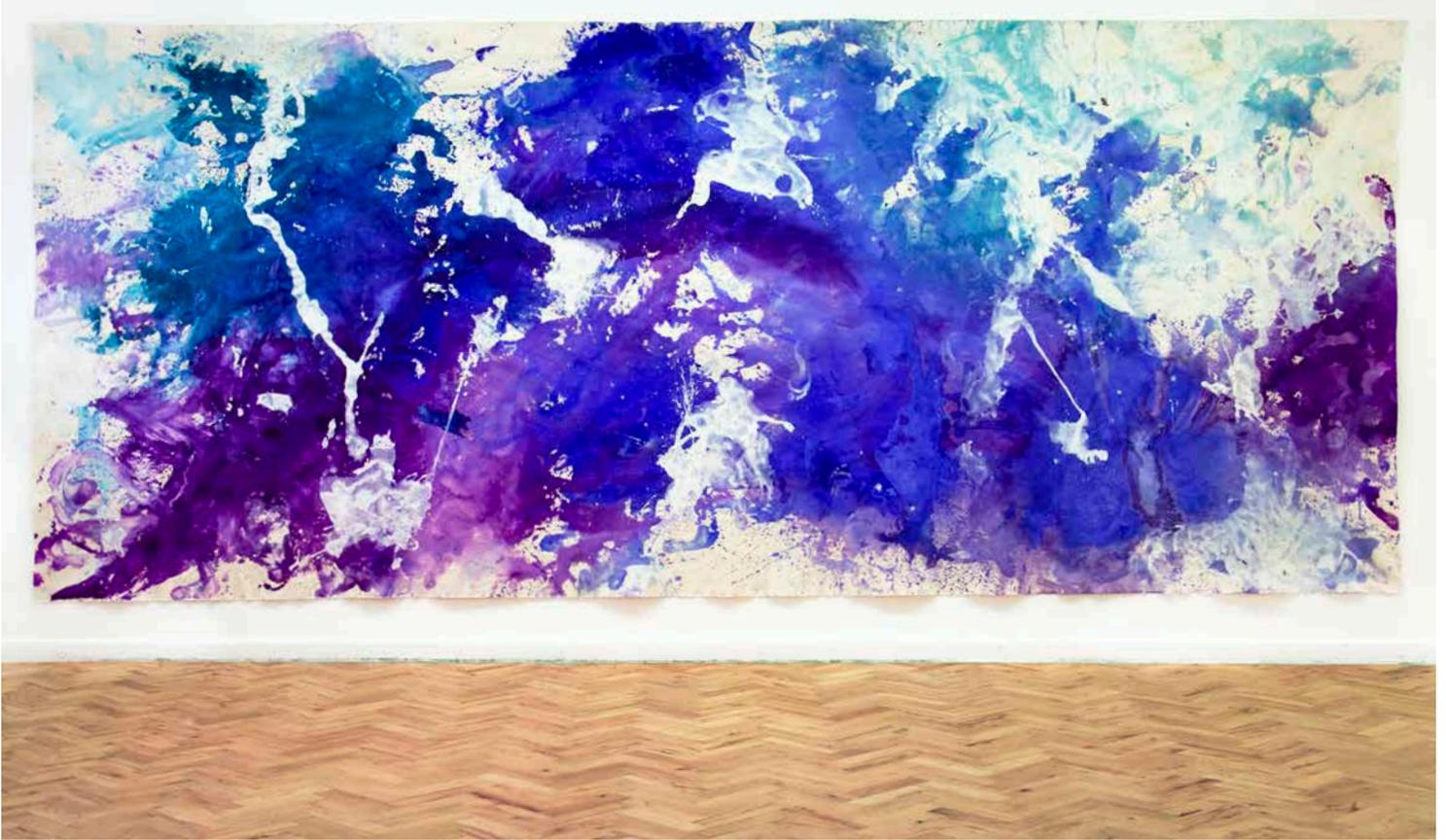
„JAPAN“

[2015, 160 x 200 cm, Acryl auf Baumwolle ]



# „FRÜHLINGSSPAZIERGANG“

[2014, 520 x 220 cm, Acryl und Gouache auf Baumwolle ]



„FLUSSTANZ“

[2017, 160 x 200 cm, Acryl auf Baumwolle]





# PATRICIA MURAWSKI

## VITA



geboren 1985 in Dinslaken // 2004 - 2011 Studium Kommunikationsdesign, mit Schwerpunkt Malerei bei Prof. Jörg Eberhard und Prof. Rolf Lieberknecht // 2011 Diplom (mit Auszeichnung) an der Folkwang Universität der Künste // 2013 - 2015 Studium Master of Fine Arts, Hochschule für Gestaltung und Kunst | fhwn, Basel, u.a. bei Prof. Renée Levi und Dr. Roman Kurzmeier // wohnt und arbeitet in Basel

### **Einzelausstellungen (Auswahl)**

- 2020 „Outdoorstudio-Performance 2020“ (alle Informationen auf meiner Homepage)
- 2019 „go your own way“, Maison Oris, Basel
- 2018 „pictura“, pland., Düsseldorf
- 2017 „Urban Hair“, Zauber der Zeit, Berlin
- 2015 „19357 Stavenow“, Patronatskirche, Stavenow  
„Retreat“, Hinterhofsalon, Berlin
- 2014 „VERSUS V“, Neuer Kunstverein Wuppertal und Galerie Kunstkomplex, Wuppertal  
„WITH / WITHOUT“, Galerie Kunstkomplex, Wuppertal
- 2013 „a2 - aller anfang ist zwei“, Forum Kunst und Architektur, Essen  
„un be“, Flipside Gallery, Eindhoven  
„Bang | und andere Bilder“, Flurkunst, Essen
- 2012 „Profil und Position.Kopfarbeit“, Kunstverein Duisburg
- 2011 „Kopfarbeit“,Glashaus am Worringer Platz, Düsseldorf  
„Kopfarbeit“, galerie januar, Bochum-Langendreer
- 2010 „Pinguin ohne Knie“, Foyer der Folkwang Universität, Essen

### **Gruppenausstellungen (Auswahl)**

- 2018 „Das Gegenüber ist mittendrin“, Kunstverein Duisburg, Duisburg
- 2016 „High Five Basel“, ZIP, Basel  
„artig Kunstpreis 2016“, Galerie Kunstreich, Kempten
- 2015 „Mx. World. On the Million Genders of the Real“, Kunsthalle Basel  
„Übermorgenkünstler“, Staatliche Kunsthalle Baden-Baden  
„High Five Reneé“, Stadtgalerie Saarbrücken
- 2014 „Burst Sculpture“, ZIP, Basel  
„High Five“, Kunstverein Duisburg
- 2013 „HAIR! Das Haar in der Kunst. Meisterwerke aus der Sammlung Ludwig von der Antike bis Warhol, von Tilman Riemenschneider bis Cindy Sherman“, LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen
- 2011 „FB4 ->BXL“, NRW Landesvertretung, Brüssel
- 2009 „Zum Thema Wasser“, Aquarius Wassermuseum der RWW, Mülheim an der Ruhr

### **Performance (Auswahl)**

- 2018 „Oberstübchen“, Alte Helferei, Zürich
- 2017 „Extraschicht / Revierkunst“, Zeche Ewald, Herten
- 2016 „TRANSFORMATOR - Da war früher eine Wiese“, Lenzburg
- 2015 „BONE 18 - Performance Art Festival“, Bern  
„Guck mal Günther, Kunst“, Lenzburg  
„ACT - Performance Festival '15“, Basel
- 2014 „Invitation“, Performance, Georg-Kolbe-Museum, Berlin
- 2013 „Bang Painting Tour 2013“, Performances in verschiedenen Städten (Kempten, Essen, Duisburg, Eindhoven, München, Augsburg)
- 2011 „Sommerresidenz“, Historisches Freibad Mirke, Wuppertal

## WEITERE WERKE | BANG PAINTING |

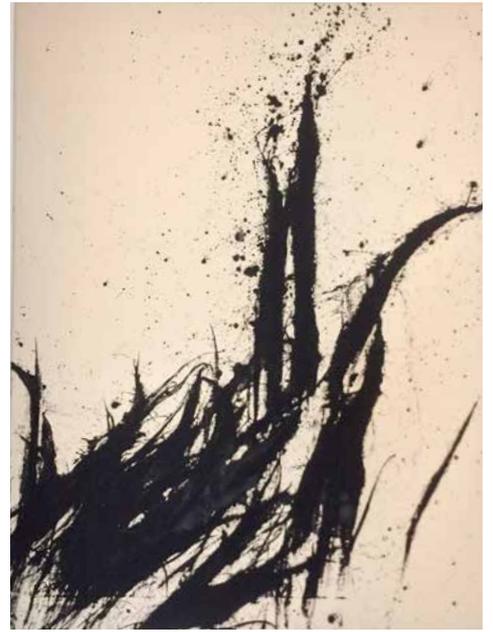
Auswahl | Mittlere Größe |



Ausstellungsansicht: „a2 - aller anfang ist zwei“, Forum Kunst und Architektur, Essen, 2013



Bang Painting, 2012, Fingerfarbe und Gouache auf Baumwolle, je ca. 70 cm x 90 cm



Bang Painting, 2012 | 2018, Fingerfarbe und Gouache auf Baumwolle, je ca. 70 cm x 90 cm

Bang Painting, 2012, Fingerfarbe und Gouache auf Baumwolle, ca. 70 cm x 135 cm, beidseitig bemalt, kann mit Hinterlicht beleuchtet werden

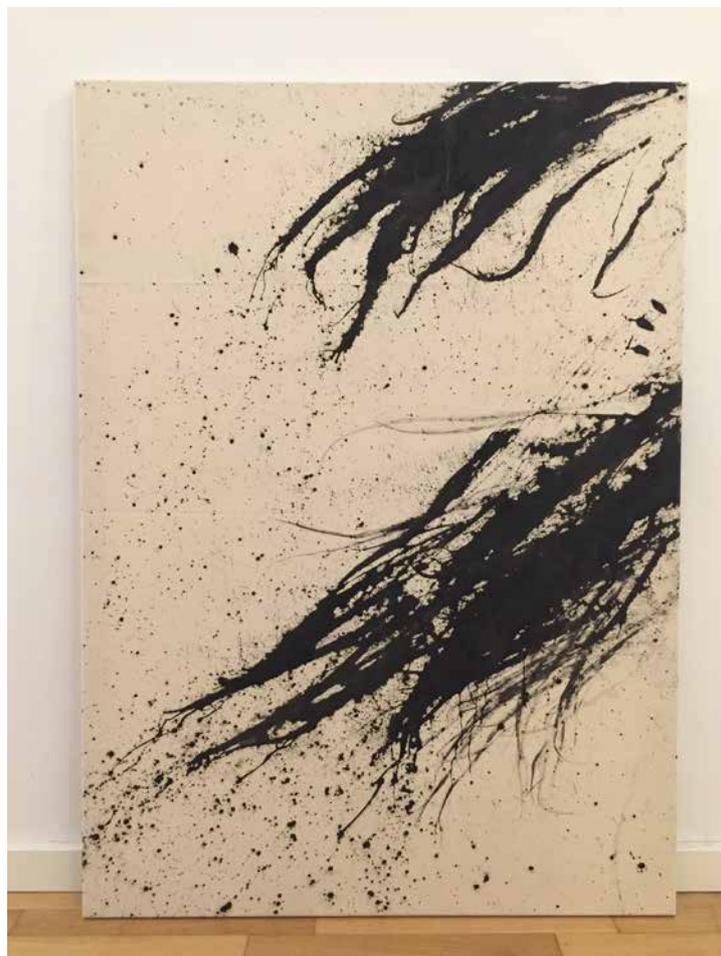


Ausstellungsansicht: „Go your own way“, Maison Oris, Basel, 2019





Bang Painting, 2013, Fingerfarbe und Gouache auf Baumwolle, ca. 110 cm x 115 cm



Bang Painting, 2014, Fingerfarbe und Gouache auf Baumwolle, ca. 110 cm x 130 cm



Bang Painting, 2017, Fingerfarbe und Gouache auf Baumwolle, ca. 108 cm x 108 cm



Bang Painting, 2017, Fingerfarbe und Gouache auf Baumwolle, ca. 108 cm x 108 cm



Bang Painting, 2013, Fingerfarbe und Gouache auf Baumwolle, ca. 170 cm x 60 cm



Bang Painting, 2011, Fingerfarbe und Gouache auf Baumwolle, ca. 115 cm x 130 cm



Bang Painting, 2011, Fingerfarbe und Gouache auf Baumwolle, ca. 150 cm x 115 cm



Bang Painting, 2013, Fingerfarbe und Gouache auf Baumwolle, ca. 90 cm x 120 cm



Bang Painting, 2013, Fingerfarbe und Gouache auf Baumwolle, ca. 90 cm x 110 cm



Ausstellungsansicht: „Go your own way“, Maison Oris, Basel, 2019



Bang Painting (+Rot), 2019, Fingerfarbe und Gouache auf Baumwolle, verschiedene Größen, ca. 25 cm x 55 cm | 90 cm x 125 cm | 55 cm x 55 cm



Ausstellungsansicht: „Go your own way“, Maison Oris, Basel, 2019 | Neue Werkserie seit 2019 mit Farbelementen auf Bang Paintings



Bang Painting (+Gelb, Türkis), 2019, Fingerfarbe und Gouache auf Baumwolle, ca. 90 cm x 105 cm



Bang Painting (+Pink, Hellblau), 2019, Fingerfarbe und Gouache auf Baumwolle, ca. 90 cm x 105 cm



Ausstellungsansicht: „Go your own way“, Maison Oris, Basel, 2019



Bang Painting (und Körpermalerei), 2013, Fingerfarbe und Gouache auf Baumwolle, ca. 70 cm x 130 cm



## PATRICIA MURAWSKI

[info@patricia-murawski.com](mailto:info@patricia-murawski.com)

Telefon: +41 78 324 25 26

Bergalingerstr. 25,

4058 Basel,

Schweiz

Instagram: [Patricia\\_Murawski](#)

Facebook: [MurawskiPatricia](#)

[www.patricia-murawski.com](http://www.patricia-murawski.com)

[www.stepinto.art](http://www.stepinto.art)

■ In meiner künstlerischen Arbeit geht es um meinen Körper, Bewegungen, Farbklänge und Energie. Sowohl mit viel Farbe, als auch mit großem Körpereinsatz entstehen überwiegend Malereien, die ihren Weg in den Raum suchen.